

# GLOSSAR

ZUR ERKLÄRUNG WESENTLICHER BEGRIFFE DER DIGITALISIERUNG

**ARGE NACHHALTIGE  
LANDENTWICKLUNG**

BUND-LÄNDER-ARBEITSGEMEINSCHAFT

BUND

## AUSGANGSLAGE

Eine wichtige Aufgabe der Politik ist es, die nachhaltige Entwicklung und Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse in den ländlichen Räumen sicherzustellen. Die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) stellt diesbezüglich einen bedeutenden Baustein dar. Sie ist das wichtigste nationale Förderinstrument der ländlichen Entwicklung und bildet den inhaltlichen und finanziellen Kern vieler Länderprogramme. Dem Wandel der Lebensverhältnisse entsprechend, wird die GAK immer wieder angepasst und aktualisiert. Dementsprechend wurden in den Jahren 2018 und 2019 im GAK-Förderbereich 1 „Integrierte ländliche Entwicklung“ die Fördermaßnahmen um digitale Aspekte ergänzt. So können nun bspw. die Entwicklung von Dorf-Apps, Digitalstrategien oder entsprechende Schulungsmaßnahmen gefördert werden. Hierfür ist die Verwendung neuer, aber auch bereits etablierter Fachbegriffe der Digitalisierung notwendig. Sie müssen definiert, erklärt und mit Beispielen unterlegt werden, um ein allgemeines Verständnis für die Planung und Umsetzung geeigneter Digitalisierungsmaßnahmen bei den Beteiligten zu gewährleisten. Daher wurde seitens des BMEL die Erstellung eines „Glossars zur Erklärung wesentlicher Begriffe der Digitalisierung“ (<https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/handreicherung-digitalisierung.html>) beschlossen.



## KONZEPT

Das Glossar

- enthält Definitionen und Erläuterungen häufig verwendeter Digitalisierungsbegriffe,
- ermöglicht durch Verweise einen direkten Bezug auf Anwendungsbeispiele,
- zeigt konkrete Beispiele der Umsetzung von Maßnahmen im Zusammenhang mit den definierten Begriffen,
- ist offen angelegt, sodass weitere zentrale Begriffe der Digitalisierung aufgenommen werden können.

Das Glossar hat einen zweistufigen Aufbau. In einem ersten Teil werden die Definitionen und Erläuterungen wesentlicher Digitalisierungsbegriffe aufgenommen. Im zweiten Teil werden konkrete Beispiele der Umsetzung skizziert, um die Begriffe anhand von praktischen Beispielen zu erklären. Das Glossar ist so aufgebaut, dass eine leichte Orientierung und leserfreundliche Nutzung des Glossars ermöglicht wird – analog als auch digital.

## **ERGEBNISSE UND BEWERTUNG**

Zusätzlich zur Broschüre können das Glossar oder Teile davon auch auf Internetseiten der Länder und Behörden, wie z.B. auf der Seite des BMEL ([www.bmel.de](http://www.bmel.de)) verwendet werden. Angedacht ist eine stetige Weiterentwicklung des Glossars, so dass nach und nach weitere Begriffe und Beispiele aufgenommen werden können. Dies erhöht die Nutzungsdauer und Relevanz des Dokuments und führt letztendlich zum Aufbau eines Digitalisierungskatalogs, der lange Zeit nutzbar ist. So werden fachgerechte Formulierung der Bestimmungen, aber auch eine breitere Themenvielfalt in der regionalen Planung und Umsetzung ermöglicht und so ein Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung und Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse in den ländlichen Räumen geleistet.

## **ANSPRECHPARTNER UND WEITERE INFORMATIONEN**

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft  
Referat 812 Regional- und Dorfentwicklung, Bundesprogramm Ländliche Entwicklung  
Markgrafenstraße 58  
10117 Berlin

Dr. Martin Müller  
Tel. 030 18529 3226  
E-Mail: [Martin.Mueller@bmel.bund.de](mailto:Martin.Mueller@bmel.bund.de)

Huberta Bock  
Tel. 030 18529 4029  
E-Mail: [Huberta.Bock@bmel.bund.de](mailto:Huberta.Bock@bmel.bund.de)

Marina Heinze  
Tel. 030 18529 4793  
E-Mail: [Marina.Heinze@bmel.bund.de](mailto:Marina.Heinze@bmel.bund.de)



Digitalisierung